

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, den 28. November 2017 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
Ausschussmitglied	Hoppe, Sven
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
für Ausschussmitglied Bockskopf, Hellen	Rößler, Christiane

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadträtin	Mahler-Heckmann, Renate
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Gille, Martin
Stadtverordnete	Orlik, Simone
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Tagesordnung

TOP 90:

Vorstellung Planung Fuldaufer

TOP 91:

Antrag der FWG-Fraktion vom 11.08.2017 betr. „Diverse Punkte zum Haushalt“

TOP 92:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2017
betr. „Verbesserung des Radverkehrs“

TOP 93:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 90 „Haidelspfad“ - 1. Änderung
Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss

TOP 94:

Antrag des Bürgermeisters; Bebauung der Friedhofserweiterungsfläche

TOP 95:

Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren für den Wohnmobilstellplatz in
Melsungen (Parkgebührenordnung)

TOP 96:

Innovativer Stadtverkehr Melsungen

TOP 97:
Terminplanung 2018

TOP 98:
Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie Herrn Achterberg und Herrn Weingart vom Planungsbüro Foundation 5+. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

Zu TOP 90:
Vorstellung Planung Fuldaufer

Herr Achterberg und Herr Weingart stellen die Planung für das Fuldaufer vor. Folgende Themen wurden bearbeitet:

1. Städtebauliches Konzept Sandstraße, Promenade am Uferpark

Herr Weingart erläutert, dass in der Sandstraße 3 Stellplätze für Busse geplant sind. Andere Möglichkeiten gibt es dann an der Bartenwetterbrücke. Durch die Planung entsteht eine Verkehrsberuhigung, was sehr wünschenswert ist. Insgesamt würden (auch durch Schaffung eines Parkhauses) zwischen 300 und 350 neue Parkplätze entstehen.

Es werden zwei Varianten vorgestellt:

„Allee Am Sand“

Schaffung einer großzügigen Promenade, Erweiterung des Uferparks, die Verzahnung zwischen Altstadt und Fuldapark sowie die Reduzierung der Erschließungsflächen werden hier positiv bewertet. Nachteile sind hier die Reduzierung der Stellplätze (Verbleib von 55 Stellplätzen) sowie der Umbau des Toilettenhauses mit der Energiestation.

„Parken an der Sandstraße“

Hier könnten 110 Stellplätze verbleiben und es kann eine separate Erschließung erfolgen. Dadurch reduziert sich jedoch der Uferpark und es entsteht eine eher schmale Promenade. Auch hier müsste das Toilettenhaus und die Energiestation umgebaut werden.

Herr Ausschussvorsitzende Braun regt an, die Sandstraße um 1-2 Meter Richtung Westen (Richtung Grundstücksseite Sandcenter) zu verschieben und bittet Herrn Bürgermeister Boucsein hierzu Verhandlungen mit den Eigentümern aufzunehmen. Grundlage hier ist der Letter of Intent im Nachgang zum bestehenden Kaufvertrag.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich einstimmig für die Planung „Allee Am Sand“ aus.

2. Orte am Wasser

Hier sind mehrere kleine Flächen am Fuldaufer geplant. Denkbar sind 2 Varianten. Gezeigt werden ein befestigter Platz mit einer Betonsitzbank sowie eine unbefestigte Fläche mit Sitzsteinen. SPD, FDP, und CDU sprechen sich für die befestigte Fläche mit einer Betonsitzbank aus. Die Freien Wähler bevorzugen die Variante mit den Sitzstufen. Frau Rößler wünscht, bevor sie eine Empfehlung abgibt, entsprechende Unterlagen, damit sie diese in der Fraktion beraten kann. Die Verwaltung wird den Fraktionen die Präsentation zur weiteren Abstimmung vorlegen.

3. Fuldatreppe

Damit Paddler ungehindert anlegen können, wurde eine Schlepptreppe mit flachen Stufen gewählt. Die Fuldatreppe soll ein befestigter urbaner Platz werden. Die Treppe muss aufgrund der vorhandenen Gasdruckleitung einen entsprechenden Abstand zur vorhandenen Grundstücksgrenze einhalten.

Herr Achterberg weist darauf hin, dass es Sinn macht, die Wassertreppe zunächst nur zur Hälfte fertigzustellen. Hier sollen noch Gespräche mit dem Eigentümer des Cafés Krone geführt werden.

4. Skater und Inlinerplatz

Es besteht Konsens darüber, dass sich die Melsunger Jugendlichen an der Planung und Umsetzung der Skateranlage und dem Inlinerplatz beteiligen sollen. Weiterhin verständigen sich die Mitglieder darauf, dass eine Start-Up-Firma mit der Umsetzung beauftragt werden soll, damit ein individueller Platz entstehen kann (Vorbild Hannover).

Bei der Schaffung einer Eisbahn gibt es zwei Alternativen; entweder mobil oder fest installiert. Die Kosten betragen bei der mobilen Variante ca. 150.000,- Euro als Erstinvestition und bei der fest installierten Variante ca. 500.000,- Euro. Die Folgekosten wurden hier noch nicht berechnet. Die Mitglieder sprechen sich einstimmig für die mobile Variante aus. Die Umsetzung der Planung kann bereits in den nächsten 2 Jahren erfolgen.

5. Basketballfeld und Spielplatz

Das Basketballfeld erhält eine asphaltierte Fläche (eingefärbter Gussasphalt). Es sollen keine Ballfangzäune errichtet werden. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen der Planung zu. Es soll jedoch geprüft werden, ob der Platz Turniermaße hat. Vorkehrungen für Körbe sollen geschaffen werden.

Der Spielplatz soll als Themenspielplatz gebaut werden. Hier stehen Holzspielgeräte im Vordergrund. Geplant wird der Spielplatz für Kinder von 1 – 12 Jahren. Mit der Umsetzung soll in ca. 3-4 Jahren stattfinden.

Auf Basis der gefassten Grundsatzbeschlüsse wird das Büro Foundation 5+ die Planung weiterführen.

Zu TOP 91:

Antrag der FWG-Fraktion vom 11.08.2017 betr. „Diverse Punkte zum Haushalt“

Die Punkte 1 (Kindergarten Kasseler Straße) und 2 (Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung) werden zurückgenommen. Punkt 3 (Die Webseite der Stadt Melsungen) wird dahingehend geändert, dass 20.000,- Euro im Haushalt bereitgestellt werden sollen.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 92:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2017
betr. „Verbesserung des Radverkehrs“

Ohne Beratung und Beschlussempfehlung wird der Antrag zurückgestellt.

Zu TOP 93:
Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 90 „Haidelspfad“ - 1. Änderung
Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss

Nach einer kurzen Aussprache sprechen sich die anwesenden Mitglieder für den nachfolgenden Beschlusssentwurf aus:

Beschlussvorschlag:

Der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 „Haidelspfad“ für das Grundstück in der Gemarkung Adelshausen Flur 6, Flurstück 29/2 wird zugestimmt.

Das Verfahren soll nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, abgesehen. § 4 c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) wird ebenso nicht angewendet.

Ferner wird beschlossen, die Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung durchzuführen.

6 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltung

Zu TOP 94:
Antrag des Bürgermeisters; Bebauung der Friedhofserweiterungsfläche

Herr Bürgermeister Boucsein erläutert den Antrag. Herr Ausschussvorsitzende Braun erläutert, dass das gleiche Verfahren wie in Schwarzenberg durchgeführt werden soll. Der städtische Haushalt darf nicht belastet werden. Aus seiner Sicht sollte nach Bebauung dieser Fläche kein weiteres Baugebiet mehr ausgewiesen werden. Herr Ludolph würde es begrüßen, wenn die Bauplätze an junge Familien zu einem moderaten Preis verkauft werden würden.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag abgestimmt

6 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 95:
Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren für den Wohnmobilstellplatz in Melsungen (Parkgebührenordnung)

Nach einem kurzen Meinungs austausch wird wie folgt abgestimmt:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 96:
Innovativer Stadtverkehr Melsungen

Herr Bürgermeister Boucsein erklärt, dass es hier in erster Linie darum geht, den Vertrag mit NSE um ein Jahr zu verlängern, um ausreichend Zeit für die Voraussetzungen des Modellprojekts zu schaffen. Herr Ausschussvorsitzende Braun

gibt zu bedenken, ob es sinnvoll ist, die Stadtbuslinie –außer für Schüler- noch aufrecht zu erhalten.

Der Ausschuss empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der bisherigen Gespräche zwischen NVV, NSE und Stadt – zusammengefasst in der Projektskizze „Innovativer Stadtverkehr Melsungen“ – werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Verlängerung des Verkehrsvertrages „Stadtbus Melsungen“ zwischen NSE und der DB Busverkehr Hessen GmbH um ein Jahr wird gebilligt und damit einer Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung zwischen NSE und Stadt Melsungen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zugestimmt.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**Zu TOP 97:
Terminplanung 2018**

Folgende Sitzungstermine sind für 2018 vorgesehen – jeweils um 18.00 Uhr im Dienstleistungszentrum:

06. Februar 2018
17. April 2018
12. Juni 2018
14. August 2018
17. Oktober 2018 (ausnahmsweise an einem Mittwoch)
20. November 2018

**Zu TOP 98:
Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

Ohne Beratung und Beschlussfassung.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Protokollführerin